

# Nachbericht zur Wasser-Brigade der Hochschulgruppe Global Brigades Universität Bayreuth im September 2012

Srafa Aboano, Central Region, Ghana

6. bis 16. September 2012

## Projektauswahl und -vorbereitung

Am 6. September 2012 machten sich 18 motivierte StudentInnen aus ganz Deutschland auf die Reise nach Ghana. Initiiert wurde das 10-tägige Wasser-Projekt von der Hochschulgruppe *Global Brigades Universität Bayreuth*, die Teil der gemeinnützigen, studentischen Entwicklungsorganisation *Global Brigades Germany e.V.* ist.

Im Vorfeld leistete die Hochschulgruppe *Global Brigades Universität Bayreuth* bereits große Dienste in den Bereichen Projektauswahl/ -planung und Reisevorbereitung: aus den neun verschiedenen Projektbereichen hatten sich die StudentInnen für ein Wasserprojekt entschieden, da die Wasserversorgung und -hygiene in Ghana ein großes Problem darstellen, welches es langfristig zu lösen gilt. Denn obwohl Ghana zu den wirtschaftlich stärkeren afrikanischen Ländern zählt, gibt es dennoch Schwierigkeiten vor allem die ländlichen Regionen ganzjährig mit sauberem (Trink-)Wasser zu versorgen.

## Projektdurchführung

Die Aufgabe unserer *Global Brigades*-Studierendengruppe bestand darin, zwei Wassertanks in einer der weit abgelegenen Communities im Süden des Landes zu bauen und den Menschen dort die essentielle Bedeutung von sauberem Wasser näher zu bringen, um somit Krankheiten vorzubeugen, welche beim Konsum von unsauberem Wasser auftreten können.

Wie wichtig eine solche sichere Versorgung mit sauberen Trinkwasser sowie eine ausreichende gesundheitliche Aufklärung für die Dorfbewohner sind, wurde uns allen erst wirklich bewusst, als wir das braungelbe Tümpelwasser sahen, welches die Leute dort als Brauch- und Trinkwasser nutzen.



**Foto 1, Foto 2 Unzureichende Wasserversorgung – der Normalfall in ländlichen Regionen Ghanas**

Die Community Srafa Aboano zählt etwa 1.200 Einwohner und die Rückständigkeit des Dorfes war für uns alle ein Schock. Mit den von uns errichteten Wassertanks wird die ganzjährige Trinkwasserversorgung zweier Familien ermöglicht. Zum einen sparen die Familien somit Zeit, die einst für den Weg zur Wasserstelle benötigt wurde, sodass weder der Schulbesuch der Kinder noch die Arbeit der Erwachsenen weiterhin zeitlich beeinträchtigt werden. Zum anderen trägt das in sich geschlossene Tanksystem zur Sauberkeit des Trinkwassers bei. Zusätzlich konnten die Dorfbewohner kleine tragbare Trinkwasserfilter, sog. „life-straws“ erwerben, die als unmittelbar verwendbare Filter ebenfalls zur Minderung von Krankheitsfällen beitragen.

Anfangs hoben wir für unsere beiden Tanks je ein ca. 10 cm tiefes Loch mit einem Durchmesser von ungefähr 2,50 m aus, welche wir später mit einer Art Drahtnetz und Beton füllten – so war den Boden und somit der Anfang unseres Projekts geschaffen. Für die Tankwände benutzten wir sog. *mesh wire*, eine Art Drahtzaun, mit welchem wir eine ca. 2,00 m hohe Mauer um den ausgehobenen Kreis zogen. Diese Konstruktion stabilisierten wir diese anschließend mit selbst angerührtem Zement. Das Dach bestand ebenso aus einer Draht-Zement-Verbindung, die sozusagen als Maßanfertigung gegen Ende auf die Tankwand gehoben und dann mit Zement an der Außenmauer verklebt wurde.

Durch die gute Vorbereitung der *Global Brigades Ghana*-Mitarbeiter vor Ort und unter deren Anleitung, gelang es uns nicht nur unsere Wassertanks fertig zu bauen, sondern auch noch vier weitere Tanks einer vorherigen Brigade fertigzustellen. Dabei wurden wir tatkräftig von ghanaischen Handwerkern unterstützt mit denen wir uns mit Hilfe von Übersetzern gut verständigen konnten.

Das langfristige Ziel der aufeinanderfolgenden Water Brigades ist es, jede Familie des Dorfes Srafa Aboano mit einem solchen Tank auszustatten. Das Auswahlverfahren ist jedoch an die finanzielle Beteiligung der Familien geknüpft, allerdings zu einem minimalen Preis. Dadurch soll auch die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert werden, da die Bewohner ein größeres Interesse an der Instandhaltung am von ihnen mitfinanzierten Eigentum haben.

Da es sich in unserem Fall um ein Pilotprojekt handelte – *Global Brigades Ghana* hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Wassertanks für Privathaushalte in Ghana gebaut – gab es noch viel Diskussionsbedarf und die Anregungen unsererseits zur Verbesserung des Projektablaufs wurden von den stationären *Global Brigades Ghana*-Mitarbeitern vor Ort dankend angenommen und ausführlich mit uns besprochen.

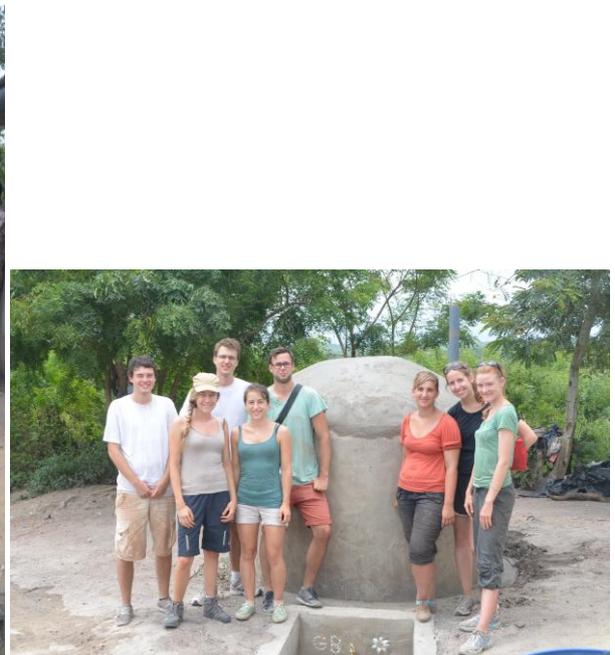


Foto 3 bis Foto 8 Bau der Wassertanks im Dorf Srafa Aboano

### **Weitere Anliegen von Global Brigades**

Neben den Erfahrungen aus der eigentlichen Projektarbeit, die auf eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände der Menschen in den Communities abzielt, profitieren die Studierenden in den Projekten auch noch auf andere Art und Weise von ihrem Einsatz: Sie gewinnen Einblicke in die Entwicklungszusammenarbeit, erweitern ihren Horizont durch interkulturelle Erfahrungen und stärken ihr Bewusstsein für die Lebenssituation der Menschen in anderen Ländern.

Hierfür beteiligten wir uns zu Beginn und zum Ende unseres Projektes an zwei traditionellen Zeremonien im Dorf – den sog. *welcome-* und *closing-ceremonies* – und führten im *door-to-door* mit der Unterstützung von Übersetzern einen Tag lang direkte Gespräche mit den Dorfbewohnern über ihre Wünsche und Nöte. Die Zeremonien bestanden hauptsächlich aus einem Tanzwettbewerb der afrikanischen Kinder, welche uns durch ihr Rhythmusgefühl faszinierten. Auch wir wurden von ihnen animiert mitzutanzten.

### **Projektfinanzierung**

Mit von Geldern, die zum Teil von Unternehmen, zum Teil von öffentlichen Organisationen gespendet wurden, gelang es uns, für jede/n mitfahrende/n Studierende/n bereits einen Teil des Projektbeitrags abzudecken. Der verbleibende Restbeitrag, den jede/r Volunteer für das Projekt aufzubringen hat, konnte durch die Organisation von zahlreichen Fundraising-Events sowie die freundliche Unterstützung von Eltern und Verwandten aufgebracht werden. Dieser Beitrag umfasst:

- Projektkosten
- Personalkosten der Mitarbeiter vor Ort
- Unterkunft, Verpflegung des Teilnehmer
- Administrative Kosten

### **Zukunftspläne**

Da *Global Brigades Ghana* erst seit ca. zwei Jahren im Land aktiv ist, gibt es dort noch viel zu bewirken und das Ziel von *Global Brigades Germany e.V.* ist es, noch viele Brigaden ins Land zu schicken, um dort eine langfristige und nachhaltige Entwicklung anzustoßen.